

Lentos Kunstmuseum

Herwig Turk & Gebhard Sengmüller

Donau:Insel

23.2. bis 5.5.24

Die Künstler Herwig Turk und Gebhard Sengmüller erkunden in ihrem Ausstellungsprojekt die Donau im Spannungsfeld von Naturwissenschaft und Kunst. Videos, Installationen, Fotografien und Skulpturen bieten eine intensive Auseinandersetzung mit dem Fluss und seiner Bedeutung für Mensch und Umwelt. Ein Fokus liegt dabei auf der Erforschung der Bedeutung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses Gewässers für Linz.

Industriezone, Naherholungsgebiet und sensibles Ökosystem – die Donau ist als überformte Kulturlandschaft von starken Gegensätzen geprägt. Die österreichischen Künstler Herwig Turk und Gebhard Sengmüller machen dies in Zusammenarbeit mit der Umwelthistorikerin und Publizistin Ortrun Veichtlbauer zum Ausgangspunkt ihrer groß angelegten künstlerischen Recherche: Im Rahmen ihres Projekts *Donau: Schichtwechsel im Lückenraum* entstand ein ursprünglich für Wien konzipierter Werkkomplex an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft. Für die Ausstellung im Lentos wird dieser in Zusammenarbeit mit Forscher*innen unterschiedlicher Disziplinen unter dem Titel *Donau:Insel* um ausgewählte topografische, ökologische und historische Gegebenheiten der Stadt Linz erweitert. Durch die Insel als künstlerische Denkfigur verbinden die Künstler historische Gegebenheiten – wie die bis ins 19. Jahrhundert in Linz bestehende Strasserinsel – mit aktuellen gesellschaftspolitischen Diskursen rund um die Nutzbarmachung des Donauraums durch eine künstliche Insel.

„Die Ausstellung *Donau:Insel* veranschaulicht, wie Kunst komplexe wissenschaftliche Untersuchungen mittels künstlerischer Methoden aufgreifen kann. Im Fokus steht u.a. der aktuelle gesellschaftspolitische Diskurs rund um Aufschüttungen, Renaturierungen und Stadtentwicklung am Fluß. Besucher*innen können durch unterschiedliche Medien in der Ausstellung in neue Wahrnehmungsräume und Wissensgebiete eintauchen.“ Herwig Turk und Gebhard Sengmüller

In flussnahen urbanen Ballungsräumen wie Linz oder Wien sieht man ganz deutlich, wie sehr natürliche Wasserkreisläufe und Fließgewässer durch menschliche Aktivitäten beeinflusst wurden und auch in Zukunft bleiben werden. Die technologischen Entwicklungen schreiben sich in das Flussbett ein, betreffen aber auch das Einzugsgebiet des Flusssystemes sowie das Grundwasser. Überformung durch Regulierungen, verbaute Uferanlagen, Industriegebiete und Staustufen erzeugen eine Landschaft, die sich stark von der vor 150 Jahren unterscheidet. Mit ihren künstlerischen Strategien versuchen die Künstler, diese Transformationen sichtbar zu machen.

„Turk und Sengmüller enthüllen mit ihren multi-medialen Werken die Vielschichtigkeit der Donau. Ihre künstlerische Arbeit verdeutlicht auf eindrucksvolle visuelle Weise die Veränderungen des Flusses und seiner Umgebung. Dieses Zusammenwirken von Kunst und Wissenschaft eröffnet einen faszinierenden Blick auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses bedeutenden Gewässers mit besonderem Fokus auf die Gegebenheiten in Linz.“ Hemma Schmutz, Direktorin Lentos Kunstmuseum

Alte Holzbalken, Seile, Ketten und deren getestete Belastbarkeit erzählen von den sich wandelnden Transportbedingungen und Querungen des mächtigen Flusses. Die verschwundenen Inseln, Auen und Arme der Donau erzeugen nostalgische Nachbilder einer Landschaft, die niemals nur Idylle war. Der Puls des Flusses ist heute ein anderer, sein Rhythmus verändert sich ständig. Die vor 70 Jahren ausgehobenen Baggerseen sind heute geschützte Inseln der Biodiversität – Oasen im Windschatten des größten Industriekomplexes

Österreichs. Auch die Abdichtung des Grundwassers zur Donau veränderte den Stoffwechsel des Stromes. Schlackenberge erzeugen industrielle Panoramen an den Ufern der Traun.

Drohnenaufnahmen der Umrundung des Industriegebietes zeigen Strukturen von bizarrer Schönheit. Abstrakte Muster von Anlegestellen, Schienen, Straßen, Lagerplätzen und angehäuften Materialien aller Schattierungen treffen auf die unterschiedlichen Wasserfarben beim Zusammenfluss von Traun und Donau. Historische Fotografien dokumentieren in Momentaufnahmen die erste Phase der Umwandlung der landwirtschaftlichen Flächen von St. Peter und Zizlau in industriell genutzten Räume. Der Prozess einer radikalen Neuausrichtung auch der Landschaftsgestaltung manifestiert sich ab dem „Anschlussjahr“ 1938, als fruchtbare Humusschichten abgetragen und eine Industrielandschaft errichtet wurde.

„Turk und Sengmüllers künstlerischer Ansatz zeigt, wie die Donau durch alle Zeiten als kulturelle und ökologische Lebensader erlebt wird. Diese interdisziplinäre Perspektive erweitert unseren Horizont und regt zum Nachdenken über die Zukunft unserer urbanen Gewässer an. Das Lentos – mit seiner unmittelbaren Lage an der Donau – ist der ideale Ort um die Ergebnisse dieses künstlerischen Forschungsprojekts zu präsentieren.“ Doris Lang-Mayerhofer, Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft

Videos, Installationen, Fotografien und skulpturale Objekte ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit dem Fluss und seiner Bedeutung für Mensch und Umwelt. Dabei erzeugen die in der Schau gezeigten Werke ein mehrdimensionales, dynamisches Landschaftsbild und verflechten unterschiedliche Themenfelder zu einer dichten visuellen Erzählung. Besucher*innen können die neue Ausstellung im Lentos eingebettet in ein vielseitiges Rahmenprogramm erleben: Familien haben gleich in den Semesterferien mit der Museum-Total-Aktion die Gelegenheit sich bei einer Führung und ein offenes Atelier der Thematik anzunähern; bei einer Podiumsdiskussion Anfang März sprechen Expert*innen aus unterschiedlichen Disziplinen über die wechselhafte Geschichte der Donau, ihre industrielle Nutzung im Lauf der Zeit, sowie deren Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft. Die Schau *Herwig Turk & Gebhard Sengmüller. Donau:Insel* ist bis 5.5. im Lentos Kunstmuseum Linz zu sehen.

Biographien

Gebhard Sengmüller ist bildender Künstler, tätig im Bereich Medientechnologie; er lebt und arbeitet in Wien. Seit 1992 hat er Projekte und Installationen entwickelt, die sich mit dem Hintergrund elektronischer Medien beschäftigen, Mediengeschichte rückwirkend verändern, Medientechnologien demontieren, neu zusammensetzen und autogenerative Systeme und Netzwerke konstruieren. Seine Arbeiten wurden vielfach in Europa, den Amerikas und Asien gezeigt, unter anderem an Ausstellungsorten wie der Ars Electronica Linz, der Biennale di Venezia, dem Institute of Contemporary Arts London, Postmasters Gallery New York, dem Museum of Contemporary Photography Chicago, dem microwave Festival Hong Kong, oder dem InterCommunication Center Tokyo (gebseng.com).

Herwig Turk lebt und arbeitet in Wien. Seine Projekte kreieren Berührungspunkte im Spannungsfeld von Kunst, Technologie und Wissenschaft. Seit 2016 betreibt er künstlerische Forschung am Tagliamento in Norditalien und an anderen Fluss-Systemen. Von 2010 bis 2013 war er Artist in Residence am IMM (Istituto da Medicina Molecular), Lissabon. Von 2003 bis 2009 arbeitete Turk mit Paulo Pereira, dem Leiter der ophthalmologischen Abteilung von IBILI (Institute for Biomedical Imaging and Life Sciences, Coimbra) zusammen. In den letzten Jahren wurden seine Arbeiten unter anderem im MMKK Museum Moderner Kunst Kärnten in Klagenfurt, im MAK Museum für angewandte Kunst in Wien, im Seoul Museum of Art in Südkorea, im Neues Museum Weserburg in Bremen, im Museum Sinclair Haus in Bad Homburg, im TESLA Labor für Medienkunst in Berlin, in der Galerie rauminhalt_harald bichler in Wien, in der Galerie Georg Kargl in Wien und bei der Transmediale in Berlin gezeigt (herwigturk.net).

Programm

Veranstaltungen

Eröffnung

Do 22.2. 19.00

Begrüßung: Hemma Schmutz (Direktorin Lentos Kunstmuseum Linz), Einführung: Herwig Turk und Gebhard Sengmüller (Künstler), Grußworte: Hans-Peter Hasenbichler (Geschäftsführer viadonau), Eröffnung: Doris Lang-Mayerhofer (Kulturstadträtin der Stadt Linz)

Podiumsdiskussion: Die Donau – ein gebauter Fluss

Do 7.3.24 18.00–19.30

Expert*innen aus unterschiedlichen Disziplinen sprechen über die wechselhafte Geschichte der Donau, ihre industrielle Nutzung im Lauf der Zeit, sowie deren Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft. Herwig Turk im Gespräch mit der Künstlerin Wiltrud Hackl, der Kulturwissenschaftlerin Julia Grillmayr und dem Umwelthistoriker Georg Stöger.

Kosten: nur Museumseintritt

Live-Diskussion auf dem Wasser: Donau, Inseln, Transformation und Autonomie

Initiativen und Künstler*innen, die sich in ihren Projekten mit der Donau beschäftigen, sprechen auf einem Schiff über ihre Arbeit. Nach der Aufzeichnung durch Dorf TV ist das Gespräch digital abrufbar.

Teilnehmer*innen: Stadtwerkstatt Linz (86 Meter Donauufer, Deckdock); Herwig Turk & Gebhard Sengmüller (Donau:Insel); Leo Schatzl (Floating Village); Julia Grillmayr, Christina Gruber und Sophia Rut (Lobau Listening Comprehensions); Tanja Brandmayr (Messschiff Eleonore, Donautics); time's up (New New Atlantis); Christoph Wiesmayr (Schwemmland); Wiltrud Hackl (Wasserfrauen)

Termin/Details in Kürze auf lentos.at und lueckenraum.at

Führungen

Führung mit Gebärdensprachdolmetscher*in

Sa 9.3.24 16.00–17.00

Eintritt frei für Gehörlose

Kurator*innenführung

Do 4.4.24 18.00–19.00

Lentos Direktorin Hemma Schmutz führt mit den Künstlern Gebhard Sengmüller und Herwig Turk durch die Ausstellung.

Kosten: € 4 zzgl. Museumseintritt

Kinder & Familie

Museum Total für Familien

In den Semesterferien bieten wir eine Familienführung und ein offenes Atelier zur Ausstellung an.

Termine und Details auf museumtotal.at

Baby Tour

Di 19.3.24 10.30–11.30

Ein entspannter Rundgang durch die Ausstellung, der ganz auf die Bedürfnisse von Besucher*innen mit Baby abgestimmt ist.

Kosten: nur Museumseintritt

Schulen

Wasser, Wasser!

VS, AHS Unterstufe und MS, ASO, Horte

Faltboote auf der Donau, alte Piratenkarten oder Drohnenvideos? Wir beobachten, experimentieren, fantasieren und zeichnen – Exkursion an das Donauufer inklusive.

Forschungswerkstatt: Donau

Oberstufe

Analog zur Ausstellung vereint dieses Programm die Herangehensweisen von Kunst und Wissenschaft. Wir beforschen verlorene Inseln, Datenobjekte und Fossilien und visualisieren eigene Donau-Utopien.

Anmeldung/Information für Schulprogramme:

+43 732 7070 3614 oder kunstvermittlung@lentos.at

Dauer wählbar: 1 Std., 1,5 oder 2 Std.

Kosten: € 4, 5 oder 6

Daten & Fakten

Ausstellungstitel	Herwig Turk & Gebhard Sengmüller Donau:Insel
Ausstellungsdauer	23.2. bis 5.5.24
Pressekonferenz	22.2.2024
Gesprächspartner*innen bei der Pressekonferenz	Doris Lang-Mayerhofer (Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft), Hemma Schmutz (Direktorin Lentos Kunstmuseum Linz), Herwig Turk & Gebhard Sengmüller (Künstler)
Kurator*innen	Eine Ausstellung von Herwig Turk & Gebhard Sengmüller in Zusammenarbeit mit Ortrun Veichtlbauer
Publikation	Zur Ausstellung ist der Katalog <i>Donau: Schichtwechsel im Lückenraum</i> erschienen, hg. von Harald Bichler, Galerie rauminhalt Wien / Reinhard Braun, Wien 2023 152 Seiten, € 22
Ausstellungsort	Untergeschoß
Mit Unterstützung von	
Öffnungszeiten	Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr Mo geschlossen, Gesonderte Öffnungszeiten finden Sie auf www.lentos.at
Pressekontakt	Clarissa Ujvari M: +43 650 48 49 706 T: +43 (0)732 7070-3603 clarissa.ujvari@lentos.at Ernst-Koref-Promenade 1 4020 Linz
Web & Social Media	www.lentos.at facebook.com/lentoslinz instagram.com/lentoslinz

Bildmaterial

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auf unserer Webseite unter <https://www.lentos.at/museum/presse/pressekit-donauinsel> zum Download bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung erlaubt.